

Antrag

öffentlich

Datum

19.04.2024

Nummer

A0132/24

Absender

Fraktion FDP/Tierschutzpartei - SR´in Schumann und SR´in Dr. Meyer-Pinger
SPD-Stadtratsfraktion - SR´in Meyer
Fraktion DIE LINKE - SR Müller
CDU-Ratsfraktion - SR Schumann

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Prof. Dr. Alexander Pott

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

02.05.2024

Kurztitel

Graffiti-Kunst für Magdeburg

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, anlässlich des 60-jährigen Jubiläums des 1. FC Magdeburg und des 70-jährigen Jubiläums des SC Magdeburg im kommenden Jahr (2025), in Zusammenarbeit mit der SWM (Städtischen Werke Magdeburg GmbH & Co. KG), der Telekom und den Wohnungsbauunternehmen eine Aktion für Graffiti-Kunst zu initiieren.

Ziel der Aktion soll es sein, ausgewählte Transformatorenstationen, Telefonkästen und Häuserfassaden freizugeben, um diese dem Anlass entsprechend durch Graffiti-Kunst gestalten zu lassen. Im Rahmen der Aktion wird die Oberbürgermeisterin gebeten, sich an verschiedene Magdeburger Künstlerinnen und Künstler zu wenden - verbunden mit der Bitte, sich an der Aktion zu beteiligen und Vorschläge für die Gestaltung einzureichen. Die eingereichten Vorschläge werden dann im Gestaltungsbeirat sowie im Kulturausschuss beraten.

Der Antrag wird in den Kulturausschuss und in den Finanz- und Grundstücksausschuss überwiesen.

Begründung:

Transformatorenstationen, Telefonkästen und leere, große Häuserfassaden werden oftmals durch unprofessionelle Graffiti verunstaltet und verschlechtern das Stadtbild zunehmend. Dies wird immer wieder im Stadtrat thematisiert und mündete bereits in unterschiedlichen Anträgen und Anfragen, von denen einige noch auf die Realisierung warten. In diesem Kontext sollte dieser Antrag betrachtet werden.

Die Jubiläen des 1. FC Magdeburg und des SC Magdeburg könnten zum Anlass genutzt werden, die beschmierten Flächen durch künstlerische Graffiti zu ersetzen.

Da es laut der Stellungnahme S0424/23 aktuell an personellen und finanziellen Mitteln mangelt, um eine Graffiti-Strategie zu initiieren, wäre eine Aktion, welche nur geringe Ressourcen der Stadt benötigt, ein geeigneter erster Schritt.

Während den Beratungen im Gestaltungsbeirat sowie im Kulturausschuss, sollte auch die Möglichkeit einer Bürgerbeteiligung in Betracht gezogen werden.

Für die Finanzierung sollten Möglichkeiten wie Fördermittel, Sponsoring etc. geprüft werden.

Carola Schumann
Stadträtin
Fraktion FDP/Tierschutzpartei

Steffi Meyer
Stadträtin
SPD-Stadtratsfraktion

Oliver Müller
Stadtrat
Fraktion DIE LINKE

Andreas Schumann
Stadtrat
CDU-Ratsfraktion

Dr. Kathrin Meyer-Pinger
Stadträtin
Fraktion FDP/Tierschutzpartei